Presseinformation

16. Oktober 2002

Wohnbauförderung hält hohes Vorjahresniveau

Wieder 11.893 Wohneinheiten bewilligt

Auf Grund der Beschlüsse des NÖ Wohnbauförderungsbeirates hat die NÖ Landesregierung in ihrer gestrigen Sitzung die Förderung von 11.893 Wohneinheiten, 9 Ordinationen und 3 Heimen bewilligt, dazu kommen 4 Ergänzungen und 14 Nachförderungen. Dafür werden Darlehen von 178,21 Millionen Euro und Zuschüsse von 5,42 Millionen Euro bereitgestellt. Es zeigt sich, dass sich der Schwerpunkt weiter vom Neubau zur Althaussanierung verlagert: 59,3 Prozent der Förderungsfälle betreffen Sanierungen.

Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop zog eine eindrucksvolle Bilanz: Mit den Bewilligungen im Frühjahr werden heuer 23.515 Wohneinheiten, 26 Ordinationen sowie 3 Heime gefördert und damit wieder das Ergebnis des Vorjahres erreicht. Prokop weiter: „Insgesamt werden durch die Wohnbauförderung in allen Regionen bauwirksame Maßnahmen von 1,323 Milliarden Euro ausgelöst.“ Sie verwies besonders auch auf die Ökologisierung der Wohnbauförderung in Niederösterreich: „Energiesparen geht nicht auf Kosten der Lebensqualität, die neue Wohnbauförderung mit der Einführung des Energieausweises ermöglicht die Errichtung von Gebäuden auf energietechnisch höchstem Standard oder die Nachrüstung ohne finanzielle Mehrbelastungen. Die Mehrkosten bei der Errichtung eines Niedrigenergiehauses oder bei der Nachbesserung von bestehenden Gebäuden werden durch die Förderungen abgedeckt.“

Für Landesrat Fritz Knotzer zeigen die Zahlen, dass sowohl im Neubaubereich als auch in der Althaussanierung der Bedarf konstant hoch bleibt. Er unterstrich vor allem auch die Bedeutung der Wohnbauförderung für die Belebung der Wirtschaft: „Mit den Förderungsvergaben, die zweimal im Jahr stattfinden, werden enorme Investitionen im Bau- und Baunebengewerbe ausgelöst und rund 22.000 Arbeitsplätze geschaffen bzw. abgesichert.“

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at